

Unterricht & Sonderwochen

Mit traditionellen und neuen Unterrichtsformen ermöglichen wir allen Schüler:innen einen persönlichen Zugang zum weiterführenden Lernen. Wir setzen uns dafür ein, dass den Begabungen und Interessen unserer Schüler:innen mit einem vielfältigen Angebot an Aktivitäten, Projekten und kulturellen Anlässen Rechnung getragen wird.

Modell 3b Oberstufe Fraubrunnen

Die Real- und Sekundarschüler:innen besuchen gemischte Klassen. In den Hauptfächern findet getrennter Niveauunterricht statt (Sek/Real). Wer mindestens zwei der drei Hauptfächer im Sekundarniveau besucht, gilt als Sekundarschüler:in. Alle anderen obligatorischen Fächer werden in gemischten Stammklassen unterrichtet.

Lektionenanzahl pro Woche

Auf der Sekundarstufe 1 gilt für die maximale wöchentliche Unterrichtszeit der Schüler:innen ein Richtwert von 38 Lektionen.

Der obligatorische Unterricht beträgt in allen drei Schuljahren 35 Lektionen.

Integrative Förderung (IF) / Lernatelier

Oft findet die Integrative Förderung direkt im Regelunterricht statt. In einigen Lektionen können die Schüler:innen so von zwei anwesenden Lehrpersonen profitieren. Das Lernatelier wird als zusätzlichen Raum verwendet, wenn eine Niveaunklasse in zwei Gruppen aufgeteilt wird. Zudem wird im Atelier mit einzelnen Lernenden mit Lernschwierigkeiten der Regelstoff des aktuellen Themas mit zusätzlicher Unterstützung individuell erarbeitet. Es ist ein Raum, in dem Schüler:innen aller Niveaus unterstützt werden, ihre Stärken zu entwickeln, Lernblockaden zu lösen und teilweise mit angepassten Lernprogrammen zu üben.

LernBar

Während der LernBar arbeiten die Schüler:innen an Aufträgen der Fächer Deutsch, Mathematik, NMG, Französisch und Englisch. Im 7. Schuljahr während 4 Lektionen und im 8. Schuljahr während 7 Lektionen.

Die Schüler:innen teilen sich ihre Arbeit selbständig ein. In einem Logbuch halten sie ihre Planung und ihren Erfolg fest. Zu Beginn der 7.

Klasse wird diese Planarbeit von den Lehrpersonen eng begleitet und zu einem gewissen Mass vorgegeben. Ziel ist es, dass die Schüler:innen mit der Zeit immer mehr Verantwortung in der Planung übernehmen, bis sie im 9. Schuljahr auch Verantwortung über die Inhalte wahrnehmen können.

Ab dem 8. Schuljahr gehören 3 Lektionen IVE (Individuelle Vertiefung und Erweiterung) zum Pflichtpensum. An der OS Fraubrunnen sind diese Lektionen in die LernBar integriert. Die Schüler:innen arbeiten in dieser Zeit an zusätzlichen erweiterten Inhalten oder festigen und vertiefen ihre Grundkenntnisse.

LernBar+

Für alle Schüler:innen der 7. Klassen gibt es eine zusätzliche Lektion mit allgemeinen Lerninhalten

Die von den Lehrpersonen festgelegten Lerninhalte orientieren sich an den Bedürfnissen der Schüler:innen. Die LernBar+ ist ein zusätzliches Gefäss, in dem Schüler:innen mehr Zeit für die vorgegebenen Aufträge der LernBar erhalten und diese abschliessen können. Sie können auch an erweiterten Lerninhalten arbeiten oder ihre Hausaufgaben erledigen. In diesen Lektionen bieten die Klassenlehrpersonen Unterstützung.

Schwerpunkt im Fach Gestalten: textil oder technisch

Im 7. Schuljahr besuchen alle Schüler:innen je ein halbes Jahr das textile und das technische Gestalten. Nach der 7. Klasse setzen sie ihren Schwerpunkt in einem der beiden Bereiche. In der 9. Klasse ist eine allfällige Anpassung dieser Wahl möglich.



Flexibilisiertes 9. Schuljahr

In den letzten Jahren wurde das 9. Schuljahr der Oberstufe Fraubrunnen stetig weiterentwickelt und so ist ein neues, flexibles 9. Schuljahr entstanden.

Klassen und Klassenlehrpersonen

Im 9. Schuljahr werden die Schüler:innen auf zwei Klassen aufgeteilt. Das fixe Klassenlehrpersonen-Team der 9. Klassen besteht aus Sandra Bürgy, Markus Fäs und Julien Ringeisen. Jeder:r Schüler:in erhält eine der drei Klassenlehrpersonen als Betreuungsperson zugeteilt.

Räume

Die 9. Klassen richten sich im grünen Mehrzweckschulhaus im Erdgeschoss ein. Neben den beiden Klassenzimmern stehen ein Inputraum, verschiedene Arbeitsbereiche für Gruppen und ein persönlicher Bereich für alle Schüler:innen zur Verfügung. In den beiden Klassenzimmern haben die Schüler:innen persönliche Einzelarbeitsplätze, welche individuell eingerichtet werden können.

Flexibilisierung

Uns ist es als Schule ein grosses Anliegen, auf die Bedürfnisse und Ziele der Schüler:innen einzugehen und ein attraktives 9. Schuljahr zu bieten. Dafür gibt es in der LernBar ein individuelles Angebot mit vielen Möglichkeiten, aus welchen die Jugendlichen die für sich passenden Bausteine auswählen können.

Die LernBar umfasst im 9. Schuljahr 9 Lektionen pro Woche (inkl. 4 Lektionen IVE). Neben den bekannten Inhalten aus der 7. und 8. Klasse kommen diverse Neuerungen dazu. Je nach Stundenplan besteht die Möglichkeit, einige Lektionen im *HomeOffice* zu arbeiten, sich als *Hilfslehrperson* im Zyklus 1 & 2 sowie in der Tagesschule zu engagieren oder *eigene Projekte* zu verfolgen. Ausserdem gibt es während einer wöchentlichen NMG-Doppelstunde die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu wählen. Parallel steht jeweils ein Thema aus dem Bereich NT und dem Bereich RZG zur Auswahl.

Selbständige Projektarbeit • SPA



Die selbständige Projektarbeit ist eine einmalige Gelegenheit: Die Schüler:innen erhalten die Möglichkeit, die Zeit und die Unterstützung, um etwas ganz Eigenes in die Tat umzusetzen.

Information

Uns ist es wichtig, das detaillierte Konzept des 9. Schuljahres persönlich vorzustellen. Deshalb gibt es jeweils im Juni einen Informationsabend für die Schüler:innen der 8. Klassen und ihre Eltern. Ausserdem führen wir im 2. Semester drei Auftakttage mit den zukünftigen 9.-Klässler:innen durch.

Weitere Informationen finden Sie hier: <http://flex9.weebly.com>

Sonderwochen / Projektwochen / Lagerwochen

Wir führen **jedes Jahr drei Sonderwochen** durch, die jeweils **in den gleichen Schulwochen oder DIN-Wochen** stattfinden. Diese gleich bleibenden Termine erleichtern allen Beteiligten die langfristige Planung.

Eine Übersicht zeigt der Plan auf der rechten Seite. Die grau hinterlegten Wochen finden als Lager auswärts statt.

Schulreisetage

Jede Klasse kann während ihrer Oberstufenzeit **maximal vier Schulreisetage** gemeinsam verbringen. Wie diese Tage auf die drei Schuljahre verteilt werden, liegt in der Verantwortung der Klassenlehrpersonen (Finanzen: Unterstützungsbeitrag der Gemeinde + Elternbeitrag).

Elternbeitrag an Lager und Projekte

Lager und Projekte werden durch einen Schulbeitrag verbilligt. (Der Elternbeitrag ist beim Schneesportlager höher als bei einer Landschulwoche, da zusätzlich das Skiabonnement dazu kommt.)

Die Kommission Bildung, die Schulleitung und die Lehrpersonen wollen allen Schüler:innen die Teilnahme an unseren besonderen Erlebnissen ermöglichen. Wo dies aus finanziellen Gründen schwierig ist, kann bei der Schulleitung ein Formular zur Beantragung eines Unterstützungsbeitrages bezogen werden.

Unfallversicherung

Da Ihr Kind obligatorisch gegen Unfall und Krankheit versichert ist (Krankenkasse), besteht an der Oberstufe Fraubrunnen **keine** Schüler:innen-Unfallversicherung mehr.

| | 7. Klasse | 8. Klasse | 9. Klasse |
|---|--|--|---|
| HERBST jeweils die vierte Woche nach den Sommerferien | Klassenlager <ul style="list-style-type: none"> sich gegenseitig besser kennen lernen «persönliche» Vorhaben der Klasse und ihrer Klassenlehrpersonen mit Schulbeitrag verbilligt | Berufswahlwoche <ul style="list-style-type: none"> Einstieg in die Berufswahl zweitägige Berufserkundung in einem Betrieb BIZ, Beratung an der Schule. | Klassen- und Promotionslager <ul style="list-style-type: none"> «persönliche» Vorhaben der Promotion und ihrer Klassenlehrpersonen gemeinsame Planung mit Schulbeitrag verbilligt |
| WINTER jeweils DIN Woche 11 Anfang März | Schneesportlager <ul style="list-style-type: none"> In der Regel gehen Schüler:innen eines Jahrganges gemeinsam ins Lager. mit Schulbeitrag verbilligt | | |
| SOMMER jeweils in den letzten 7 Schultagen | Projektwoche Schulschluss <ul style="list-style-type: none"> Arbeiten für Schulschlussprojekte in Klassen oder Projektgruppen je nach Thema & Bedarf Schulfest am Donnerstag in der vorletzten Schulwoche Ende des Schuljahres am Donnerstagmittag | | |

Absenzen

Wir bitten die Eltern, Abwesenheiten ihres Kindes direkt in der Escola-App einzutragen. → Zahnarzt- & Arztbesuche wenn immer möglich auf die unterrichtsfreie Zeit legen.

Erscheint ein:e Schüler:in nicht zum Unterricht und haben wir keine Informationen über den Verbleib, versuchen wir in der Regel, die Eltern zu erreichen. Beurlaubung von Schüler:innen

Formelles: Ein Urlaubsgesuch (z.B. Familienfest im Ausland, Hochzeiten, Musikwoche, ...) muss spätestens eine Woche zum Voraus schriftlich und begründet bei der Schulleitung eingereicht werden. Das Formular zum Download kann zum Ausfüllen oder als Muster dienen. [www.schulenfraubrunnen.ch/ Downloads/ Formulare Oberstufe](http://www.schulenfraubrunnen.ch/Downloads/FormulareOberstufe)

Zuständigkeit: Für die Bewilligung ist die Schulleitung zuständig.

Ausnahmen: Kein Gesuch ist nötig bei voraussehbarer Abwesenheit infolge Wohnungswechsel, ärztlich verordneter Absenz von der Schule oder mit Aufgebot für Prüfungen, Multicheck, berufswahlorientierte Veranstaltungen und Beratungen etc. In diesen Fällen reicht eine Meldung in Escola. Für Schnuppertage gibt es ein spezielles Formular (siehe *Schnupperlehren während der Schulzeit*)

Fünf freie Halbtage

Die **Eltern** können ihre Kinder **pro Schuljahr 5 Halbtage** von der Schule dispensieren, Gründe müssen nicht genannt werden. Schüler:innen können diese Halbtage **nicht** selber beziehen. Aus organisatorischen Gründen hat die Schulleitung beschlossen, dass in den letzten beiden Wochen des Schuljahres keine Halbtage mehr bezogen werden dürfen. Spätestens am Vortag müssen die Eltern die Klassenlehrperson über die Absenz informieren.

→ *Wir bitten die Eltern, von diesem Recht mit erzieherischer Vernunft Gebrauch zu machen und insbesondere auf schulische Spezialprojekte Rücksicht zu nehmen. Es ist ferner zu bedenken, dass Schüler:innen ihre verpassten Unterrichtsinhalte in der Freizeit nacharbeiten müssen.*